

Rekord zum dreissigjährigen Bestehen des Musée de l'Elysée: 11 000 Besucher zur fünften Ausgabe Nuit des images.

Die Nuit des images hat in den Gärten des Elysée mit einem noch nie dagewesenen Jubiläumsprogramm für Begeisterung gesorgt. „Ziel der Sonderausgabe unserer Nuit des Images zum 30. Geburtstag war es, eine Nacht im Takt der Bilder und der Begegnungen mit Schweizer und internationalen Künstlern zu erleben, in einer ansteckenden, festlichen Stimmung. Das ist rundum gelungen“, hebt Tatyana Franck hervor.

Mehrere eigens zur Feier des 30-jährigen Bestehens des Musée de l'Elysée entworfene Projekte standen auf dem Programm: Als Feuerwerk der Veranstaltung bot Mapping von Romain Tardy dem Publikum die Möglichkeit zu einer einzigartigen Sinneserfahrung in Form einer Bild- und Toninstallation auf der Fassade des Gebäudes und im Park. Das Erscheinen der von The LP Company eingespielten Vinylplatte A Tribute to Elysium, die auf den Museumssammlungen basiert, stellte aufgrund der Qualität und Originalität des Werks einen beeindruckenden Programmpunkt des Abends dar.

Zum Auftakt der Vorführungen wurde bei Einbruch der Dunkelheit der Preisträger der ersten Runde des Prix Elysée bekanntgegeben. Das Musée de l'Elysée und Parmigiani Fleurier beglückwünschen den slowakischen Künstler Martin Kollar, der von einer internationalen Jury ernannt wurde, die im Frühjahr 2015 getagt hatte. Er erhält ein Preisgeld von 80.000 CHF, die je zur Hälfte in die Umsetzung seines Projekts und die damit verbundene Buchveröffentlichung fliessen, und wird ein Jahr lang von einem Kurator des Museums begleitet. Im Anschluss daran gibt es im September 2015 eine Ausstellung in Lausanne.

Neben den rund dreissig Projektionen und von Partnerinstitutionen beigesteuerten Programmpunkten wurden bei dieser Gelegenheit auch ungeahnte Örtlichkeiten im Park bespielt: der Film *Crossover* wurde in einer überraschenden, kleinen Grotte gezeigt und das von Studierenden der CEPV entwickelte Projekt *L'image manquante* war über das ganze Anwesen verteilt. Nicht zu vergessen Eldorado von Guy Meldem und Tarik Hayward, bei dem eine Projektionsfläche aus Schlamm und Metall die Flüchtigkeit des projizierten Bildes thematisierte.

Ab 15 Uhr hatten die jüngsten Besucher Spass bei den extra für sie angebotenen Workshops: sie konnten insbesondere Lochkameras bauen und Chronofotografie ausprobieren. On Print hat in diesem Jahr die Vielfalt des alternativen Verlagswesens in der Schweiz zutage gefördert, denn rund zwanzig Verlage waren anwesend.

Die Fotofans, die angereist waren, um Akteure aus der Welt der Fotografie und des Verlagswesens kennenzulernen, waren von den Signierstunden, vor allem mit der humanistischen Fotografin Sabine Weiss, begeistert. Des Weiteren erschien das vom Musée de l'Elysée herausgegebene Magazin ELSE soeben in neuem Gewand. Das neunte Heft ist um eine neue graphische Linie und einen neuen Redaktionsbeirat reicher.



Der Klang der Nacht, mit akustischer Musik vom Sartorius-Schild Duo, einem aussergewöhnlichen Slam-Konzert von Cocteau Mot Lotov & Stéphane Lam und einer einmaligen Performance von The LP Company sowie Nicolas Nadar, Peter Kernel und Great Black Waters, hat das Publikum bis in die frühen Morgenstunden begleitet.

Hauptpartner



Partner



Institutioneller Partner



Pressekontakt

Julie Maillard
+41 (0)21 316 99 27
julie.maillard@vd.ch

Bilder des Events finden Sie in der Presserubrik der Museumsseiten
www.elysee.ch

